



RPL aktuell

Vegetation 2023

MEINUNGEN MÄRKTE INFORMATIONEN

1. Getreide und Ölsaaten | Ausblick Ernte 2023: Mehr Bär als Bulle
2. Saaten | Frühbezug: Zwischenfrüchte und Saatgetreide
3. Pflanzenbau | Blattanalyse deckt Nährstoffmangel auf
4. Düngemittel | Düngemarkt normalisiert sich
5. Futtermittel | Gute Futterqualität auch im Sommer halten
6. Agrarkunststoffe | Mehr Sammelstellen bei RPL
7. Lünekartoffel-Bericht | Historisches Preishoch bei Zwiebeln
8. In eigener Sache | Erntehelfer gesucht

LIEBE KUNDINNEN, LIEBE KUNDEN,

man soll den Tag bekanntlich nicht vor dem Abend loben, aber der Blick auf Feld und Wiese macht Hoffnung auf eine gute Ernte. Anders als in diversen Vorjahren, in denen wir zu dieser Zeit bereits mit einer intensiven Frühjahrstrockenheit zu kämpfen hatten, sind die Vorzeichen diesmal sehr gut.

In diesem Frühjahr war die Befahrbarkeit sogar in Regionen ein Problem, in denen das in den letzten zehn Jahren überhaupt kein Thema war. Da kamen sogar die Gummistiefel mal wieder zum Einsatz, wenn man sie denn noch wiedergefunden hat ...

Durch die recht regelmäßigen Niederschläge blicken die Ackerbauern in der Folge auf gute oder sehr gute Bestände und kämpfen mit enormen Arbeitsspitzen, weil „alles auf einmal kommt“. Die größte Herausforderung dabei ist, die Maßnahmen jetzt richtig zu priorisieren: Muss die Bestellung von Sommerungen und Hackfrüchten zuerst erfolgen oder stehen die Einkürzungs- und Fungizidmaßnahmen im Getreide im Vordergrund? Lange Tage, viel Arbeit, aber das macht Freude, wenn die Rahmenbedingungen passen.

Und neben der Witterung sind hier natürlich die Märkte von entscheidender Bedeutung. Beim Getreide und Raps hält eine lange Abwärtsbewegung an – wann ist der Boden erreicht? Das aktuelle Niveau ermöglicht aber immer noch ordentliche Deckungsbeiträge. Die Milchpreise sind bereits wieder weit von ihrem letztjährigen Hoch entfernt. Etwas durchatmen

kann der Schweinesektor. Detaillierte Einschätzungen zu den einzelnen Märkten lesen Sie in den Berichten unserer Händler.

Wir hoffen jetzt weiter auf einen guten Vegetationsverlauf und wünschen – wo möglich – ein gutes Händchen in der Vermarktung. Wo fachkundige Beratung helfen kann, erfolgreich zu agieren, stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Und auch die Kolleginnen und Kollegen auf unseren Niederlassungen freuen sich, für Sie in der anstehenden Saison da zu sein.

Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Peters Landhandel

 PARTNER DER LANDWIRTSCHAFT



Folgen Sie uns auf unseren Social Media-Kanälen  

1. GETREIDE UND ÖLSAATEN

Selten wurde mit so viel Spannung auf die neue Ernte geblickt. Die Grundvoraussetzungen sind durchaus positiv. Erstmals seit Jahren ist dieses Frühjahr nicht zu trocken. Die Bestände sind gut durch den Winter gekommen. Und das ist nicht nur bei uns der Fall. Ein Blick über den Tellerrand in unsere Nachbarländer in Europa zeigt ein ähnliches Bild. In Frankreich, aber auch im Schwarzmeerraum herrschen derzeit exzellente Wachstumsbedingungen. Wettertechnisch, soweit man das heute sagen kann, steht Europa im Hinblick auf die Ernte 2023 sehr gut dar.

Auch die politischen Rahmenbedingungen sind derzeit stabil. Der wichtigste Faktor ist hier der Getreidekorridor für Verschiffungen aus den ukrainischen Schwarzmeerhäfen. Dieser wurde bereits zweimal verlängert: im November 2022 und im März 2023. Die nächste Verlängerung steht am 18. Mai 2023 an. Die Mehrheit der Marktbeobachter geht auch dieses Mal davon aus, dass nach dem üblichen Pokerspiel eine weitere Verlängerung vereinbart wird. Schließlich hat keine Konfliktpartei ein Interesse daran, die Exporte dauerhaft zu stoppen.

Außerdem lohnt sich auch ein Blick auf die noch nicht vermarktete Ware der Ernte 2022. In Deutschland wird mit einer Menge von 10–20 % der alten Ernte gerechnet, die ihren Weg noch nicht in die Vermarktung gefunden hat. Auch für Osteuropa werden ähnliche Größenordnungen angenommen.

Was heißt das nun für die Vermarktungsstrategie? Gute Wetterbedingungen, Aufrechterhaltung des Getreidekorridors und noch größere Mengen an alterntiger Ware sprechen für weiter fallende Preise für die Ernte 2023. Wir empfehlen eine Risikostreuung, d. h. eine Vermarktung von 40–50 % der Ernte. Setzen Sie sich Preisuntergrenzen. Bei den derzeitigen Getreide- und Düngemittelpreisen ist nach wie vor ein deutlich überdurchschnittlicher Deckungsbeitrag möglich.

Rückfragen und weitere Informationen:
Johannes von Gottberg, Tel.: 04171 - 7997 - 33

2. SAATEN

Wie gewohnt gilt: „heute schon an morgen denken“. Damit Sie rechtzeitig planen und sich Ihre Wunschsorte sichern können, bieten wir Ihnen Frühbezugsbedingungen für Zwischenfrüchte und Wintersaatgetreide an.

Unser Zwischenfrucht-Sortiment umfasst in diesem Jahr TerraLife-, EasyGreen-, TopQuh-, RPL-Zwischenfruchtmischungen und Einzelkomponenten. Der FBZ-Vorteil gilt hier bis zum 20. Mai 2023.

Zudem haben wir erstmalig ein Angebot mit Bestpreisgarantie für Wintersaatgetreide im Big Bag aus der Ernte 2022 für Sie zusammengestellt. Die Ware wurde nicht nur auf Keimfähigkeit, sondern auch auf Triebkraft untersucht. Diese Aktion läuft noch bis zum 20. Mai 2023. Die Auslieferung erfolgt im Juni 2023 in Verkäufers Wahl.

Zur Vermarktung der Ernte 2023 wurden die Grenzwerte von Mutterkorn nochmals auf 0,02 % gesenkt. Der Mutterkornbefall wird auch durch die Genetik beeinflusst, bedenken Sie dieses bei der Sortenwahl. Seit Jahren sind die KWS-Hybridroggensorten führend bei der Mutterkorneinstufung.

Die KWS-Sorten bieten wir Ihnen deshalb zu Frühbezugsbedingungen bis zum 10. Juni 2023 an. Als neue Sorte zum Ausprobieren empfehlen wir Ihnen den Testanbau von KWS Emphor (trocken resistent wie KWS Serafino, ertragreich wie KWS Tayo). Für die besseren Standorte (ab 30 Bodenpunkten) empfehlen wir weiterhin die Sorte KWS Rotor und für die leichteren Standorte bleibt KWS Serafino die Sorte der Wahl.

Für weitere Infos zu allen Frühbezugsaktionen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer.

Rückfragen und weitere Informationen:
Riko Israel, Tel.: 04171 - 7997 - 31
Luisa Möhlenbruch, Tel.: 04171 - 7997 - 40

3. PFLANZENBAU

Aufgrund der fortgeschrittenen Vegetation wird die ein oder andere Maßnahme im Getreide unterbleiben. Viele Nährstoffparameter werden durch ausreichend Niederschläge und eine gute N-Mobilisierung überlagert. Neben dem Düngekompass liefert auch die komplexe Pflanzenanalyse der Eurofins Aufschluss über den aktuellen Versorgungsstand der jungen Feldbestände. Handeln Sie im Verdachtsfall umgehend, sobald ein Bestand erste Symptome aufzeigt. Eine Probe mit 300–500 g Pflanzenmaterial reicht für eine umfassende Blattanalyse (im Getreide BBCH 30–39) aus. Bis zu 12 Nährstoffparameter kann eine solche Untersuchung ausweisen. Neben den Analysen über die Eurofins, welche auf dem Postwege einfach im Handling

sind, nutzen wir auch den guten Service regionaler Labore, wobei hier der Transport selbst organisiert werden muss.

Um unter Umwelt- und Kostenaspekten aktuelle Schief lagen in den Nährstoffverhältnissen einzelner Flächen aufzudecken, ist die Blattanalyse wie auch der Düngekompass heute ein Werkzeug im modernen Pflanzenbau. Nutzen Sie dieses und sprechen uns an.

Zur Verbesserung der Ertragsfähigkeit und Nährstoffeffizienz Ihrer Flächen und Bestände bieten wir eine Vielzahl an Spezialdüngern, wie z. B. RPL-Micro Komplett mit B, Cu und Mn als Bodendünger, im Mischdünger aber auch im BigBag an. Bei den flüssigen Kombinationsprodukten haben sich neben Tradebor Mo mit Bor und Molybdän, auch der RPL-Getreidestarter mit Mangan, Kupfer und Zink in der Praxis bewährt.

Rückfragen und weitere Informationen:
Thorsten Meyer, Tel.: 04171 - 7997 - 58

4. DÜNGEMITTEL

Der Düngermarkt sortiert sich zur Zeit neu. Die Preise für Harnstoff und andere Stickstoffdünger setzten in den vergangenen Wochen ihre Abwärtsbewegung fort und notieren auf dem niedrigsten Stand seit dem Sommer 2021 (siehe Grafik).



KAS Ostseehäfen €/t Mai 2021–April 2023 (Quelle Agrarzeitung)

Anhaltend niedrige Gaspreise ermöglichen es den Produzenten die Herstellungskosten zu senken. Erste Terminpreise für Mai/Juni signalisieren einen Preisstart auf realistischem Niveau. Auch wenn die Sanktionen gegen Russland und Belarus bestehen bleiben, ist dennoch die Erwartung, dass sich auch die Grunddüngerpreise im Juni verringern werden. Der relativ starke Euro wird zusätzlich Importe weiter begünstigen.

Daher empfehlen wir, das niedrige Preisniveau jetzt zu nutzen und Teilmengen für die neue Saison, auch im Zuge von Getreideverkäufen, abzusichern.

Rückfragen und weitere Informationen:
Johannes von Gottberg, Tel.: 04171 - 7997 - 33

5. FUTTERMITTEL

Die gefallen Preise für Getreide- und Proteinfuttermittel lassen die Mischfutter preislich attraktiver werden. Sichern Sie sich Ihren Bedarf bis zur anstehenden Ernte ab und starten Sie mit Teilabsicherungen für den Wintertermin 2023/2024.

Die steigenden Temperaturen lassen die sich im Grundfutter befindenden Hefen und Schimmelpilze stärker vermehren. Die Kohlenhydrate werden in Wärme umgewandelt und die Pilze produzieren Mykotoxine. Erhalten Sie die Schmackhaftigkeit der Ration und schützen Sie Ihre Kühe vor einem erhöhten Mykotoxingehalt, indem Sie bei einem Temperaturanstieg in der TMR mit Konservierungsprodukten gegensteuern. Setzen Sie „Selko TMR“ als flüssiges Säurekonzentrat oder das granuliert „Pekraft TMR ACID“ in der Ration mit ein. Beide Produkte halten wir im Mai zu Frühbezugskonditionen für Sie bereit.

In Kürze werden die ersten Ackergrasbestände geschnitten. Sorgen Sie für einen schnellen pH-Wertabfall in Ihrem Silostock. Damit wirken Sie dem Proteinabbau zu Ammoniak entgegen und beeinflussen die Grundfutterleistung positiv. Das Gas stört den Gärverlauf und entweicht bei Siloöffnung. Wir halten potente Siliermittel mit homo- und heterofermentativen Milchsäurebakterien für Sie bereit. Wir unterstützen Sie gerne bei der Auswahl der richtigen Produkte.

Nutzen Sie unsere Angebote zum Thema Klaue:

- In unseren Workshops am 31. Mai und 01. Juni erhalten Sie den Rundumblick von Haltung und Tierbeobachtung über Fütterung bis hin zum richtigen Klauenschnitt am Tier
- Paketangebot mit effektiven Produktlösungen
- bei der Vorortberatung durch unseren Spezialberater Rind / Klauenmanagement:



Niko Mammen

Fachberatung Rind Lüchow-Dannenberg / Celle / Gifhorn / Uelzen / Altmark

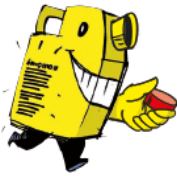
Tel.: 0170 - 5735972

E-Mail: n.mammen@rudolfpeters.de

Rückfragen und weitere Informationen:
Christof Niemann, Tel.: 04171 - 7997 - 42

6. AGRARKUNSTSTOFFE

Die Anzahl der Sammelstellen für rest-entleerte Pflanzenschutzverpackungen ist 2023 in unserem Geschäftsgebiet nochmal deutlich ausgebaut worden. Neu in der Pamira Sammelaktion sind unsere Standorte in Parchim und Kusey. Aufgrund der guten Resonanz des letzten Jahres wurde der Sammeltermin in Lemgrabe auf jetzt zwei Tage ausgedehnt. Die detaillierten Sammeltermine in Ihrer Nähe finden Sie unter www.pamira.de oder bei uns auf der Internetseite.



Auch für die Entsorgung der Altfolien, -garne und -netze bieten wir wieder Termine an. Unter den Annahmebedingungen für die Erde-Sammlung können Sie am 15. Mai 2023 in Bad Bodenteich und am 16. Mai 2023 in Lüchow entsprechend sauberes Sammelgut anliefern und so einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft liefern. Für Landwirte aus dem Landkreis Harburg findet die Sammlung der Altfolien wie in den Vorjahren vom 05.–16. Juni 2023 bei der Firma Hauschild in Nenndorf statt. Unter www.erde-recycling.de finden Sie alle Informationen zu den Terminen und dem Umfang der Sammlungen.

Rückfragen und weitere Informationen:
Thorsten Meyer, Tel.: 04171 - 7997 - 58

7. LÜNEKARTOFFEL

Speisekartoffeln lassen sich zum Ende der Saison gut vermarkten. Die vorwiegend festkochenden Sorten gehen wie immer zuerst zu Ende.

Die ersten ägyptischen Frühkartoffeln kamen mit Beginn der Spargelzeit bzw. zu Ostern in die Regale des deutschen Lebensmittelhandels, konnten sich aber aufgrund der kalten Witterung noch keinen hohen Anteil im Markt erobern.

Die Pflanzkartoffelsaison geht dem Ende zu. Das feucht-kalte Wetter hat hier die Ausspflanzungen in unserer Region ungewöhnlich lange verzögert. Wer daher jetzt noch Pflanzkartoffeln sucht, meldet sich bitte bei Julian Behringer.

Der Zwiebelmarkt hat eine historische Saison mit Spitzenpreisen erlebt, was zur Folge hatte, dass durch gute Verkäufe im In- und Ausland die Zwiebelbestände schneller abnahmen, als vielen Lagerhaltern lieb war. Zum Ende der Saison bleibt der Markt angespannt. Durch Missernten in Neuseeland sind, im Vergleich zum Vorjahr, weniger Zwiebeln verschifft worden. Daher rechnet man mit einem knappen Angebot zu höheren Preisen. Jetzt hoffen alle auf frühe deutsche Zwiebeln.

Rückfragen und weitere Informationen:
Michael Kleinlein, Lünekartoffel (Südergellersen), Tel.: 04135 - 8008241
Julian Behringer, Lünekartoffel (Südergellersen), Tel.: 04135 - 800815

8. IN EIGENER SACHE Erntehelfer gesucht

Wir suchen

Für unsere Standorte suchen wir Unterstützung in der Ernte (auf dem Hof oder im Labor). Interessenten melden sich gern beim jeweiligen Standortleiter oder bei Claudia Frömmel.

Rückfragen und weitere Informationen:
Claudia Frömmel, Tel.: 04171 - 7997 - 98,
E-Mail: c.froemmel@rudolfpeters.de

Im Dialog mit Ihnen

Unsere kommenden Kundenveranstaltungen:

